



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/12169, 17/13340

Entwicklungen im Betrieb und zu Störungen sowie dem Störungsmanagement im Bereich der S-Bahn München und speziell auf der Linie S1 Freising – München-Moosach

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu Entwicklungen im Betrieb, zu Störungen und dem Störungsmanagement im Bereich der S-Bahn München allgemein sowie speziell auf der Linie der S1 zwischen Freising und München-Moosach zu berichten.

In dem Bericht ist insbesondere darzulegen:

- Wie haben sich in den letzten 20 Jahren die Fahrgastzahlen auf der Linie S1 zwischen Freising und München-Moosach in absoluten Zahlen und in Relation zum gesamten Münchner S-Bahnnetz entwickelt?
- Wie hat sich in den letzten 20 Jahren das Verhältnis zwischen S-Bahnbetrieb und weiterem Schienenverkehr auf dem o.g. Streckenabschnitt der S1 entwickelt und um welche Arten von Schienenverkehr handelt es sich dabei konkret?
- Welche Perspektiven sieht die Staatsregierung in Bezug auf Ertüchtigung und Ausbau des o.g. Streckenabschnitts der S1?
- Wie viele und welche Arten von Störungen haben in den letzten fünf Jahren den Betrieb auf dem o.g. Streckenabschnitt der S1 – im Sinne von Verspätungen von mehr als 10 Minuten – beeinträchtigt oder zeitweilig komplett blockiert?

- In welchem Verhältnis traten diese Störungen in Relation zu Störungen auf dem übrigen S-Bahnnetz in den vergangenen fünf Jahren auf?
- Welche konkreten Vorgaben zum Störungsmanagement werden seitens der Bayerischen Eisenbahngesellschaft gegenüber den Leistungserbringern gemacht?
- Wie erfolgt dementsprechend das Störfallmanagement hinsichtlich der Priorisierung von Fahrten auf den Schienenwegen allgemein und insbesondere im Bereich des o.g. Streckenabschnitts der S1?
- Wie ist die Information der Fahrgäste bei Störungen allgemein zu handhaben?
- Welche Vorgaben gibt es bezüglich der Erbringung der vereinbarten Verkehrsleistungen bei Störungen, insbesondere auch hinsichtlich der Verlässlichkeit und Planbarkeit des Betriebs für die Kunden (Fahrgäste) der Münchner S-Bahn?
- Wie ist im Falle von Störungen das Zusammenspiel verschiedener ÖPNV-Systeme und die Abstimmung mit dem regionalen und überregionalen Schienenverkehr geregelt, welche konkreten Vorgaben gibt es hierzu gegenüber den Leistungserbringern und welche Kontrollmöglichkeiten sind möglich und werden tatsächlich ausgeübt?
- Welche Vorgaben gibt es im Rahmen des allgemeinen Betriebs und insbesondere bei Störungen zur Kommunikation mit den betroffenen Fahrgästen?
- Welche technisch-betrieblichen Optionen bestehen gegenwärtig, insbesondere auf dem genannten Streckenabschnitt der S1, um die Auswirkungen von Betriebsstörungen zu minimieren und speziell um die Beeinträchtigung des Fahrangebots für die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten und welche Veränderungen haben sich hierbei im Vergleich der vergangenen 20 Jahre möglicherweise ergeben?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident